



Gesellschaft der Freunde
der Österreichischen Akademie
der Wissenschaften



wiener vorlesungen

Das Dialogforum der Stadt Wien



Österreichische
Gesellschaft für Literatur



Literaturhaus Wien

Eine Veranstaltung der Wiener Vorlesungen
in Kooperation mit dem Verlag
Bibliothek der Provinz *edition seidengasse*,
der Österreichischen Gesellschaft für Literatur,
dem Literaturhaus und der Gesellschaft der
Freunde der ÖAW

Präsentation von Bodo Hells stark erweiterter, 1983 erstmals erschienener

Stadtschrift

Verlag Bibliothek der Provinz *edition seidengasse* [Reihe Bibliothek urbaner Kultur, Band 5]

Eine Dokumentation der Schriftzüge, Zeichen- und Leitsysteme, mit denen Bürgerinnen und Bürger durch die öffentlichen und halböffentlichen Räume geschleust werden. Stadtschrift zeigt, wie Produkte, Konsumartikel und Dienstleistungen beworben werden, welche Gedankenverbindungen und Assoziationen in jeder kulturellen Situation bestehen und das Komische im ernst Gemeinten, das Ernste in dem, was als Spaß intendiert war.

Vortrag

Bodo Hell

anschließend im Gespräch mit

Oliver Rathkolb und Hubert Christian Ehalt

Musik

Renald Deppe

19 Uhr

Mittwoch, 9. Dezember 2015

Wiener Rathaus, Festsaal

Wien I, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I

PROGRAMM

Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Präsident der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Vortrag

Bodo Hell

anschließend im Gespräch mit

Oliver Rathkolb und Hubert Christian Ehalt

Musik

Renald Deppe

Bodo Hell

geboren 1943 in Salzburg, lebt in Wien und am Dachstein

Prosa (intertextuell und der Faktizität verpflichtet), Radio, Theater, Text-Musik-Performances (u. a. mit Renald Deppe, Hammerling, Toni Burger, Peter Gruber, FriesacherFrauenZimmerMusi), Essays zur bildenden Kunst, Fotos, Film, Ausstellungen, Almwirtschaft. Bücher u. a.: Omnibus, exemplarische Texte und Kommentare (2013), Landschaft mit Verstoßung. Klangbuch, mit Friederike Mayröcker und Martin Leitner (2014), Matri Mitram. Engelsgespräche / Bildersturm, mit Zeichnungen von Norbert Trummer (2014). Literaturpreise u. a.: Rauriser Literaturpreis (1972), Erich-Fried-Preis (1991), Preis der Literaturhäuser (2003), Hausautor der Therme Vals, Schweiz (2004), Bachmann-Telekom-Preis (2006).

Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb

Professor am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, beschäftigt sich u. a. mit den Themen: Österreichische und internationale Zeit- und Gegenwartsgeschichte, NS-Perzeptionsgeschichte, Wirtschaftsgeschichte (Industrie- und Bankenbereich). 2011 erhielt er das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, 2012 den Preis der Stadt Wien für Geisteswissenschaften, 2015 das Goldene Ehrenzeichen des Landes Wien. Publikationen u. a.: Die paradoxe Republik. Österreich 1945–2005 (2005), 3 Auflagen, englische Übersetzung 2010: „The Paradoxical Republic. Austria 1945–2005“, Umstrittene Wiener Straßennamen. Ein kritisches Lesebuch (mit Birgit Nemeč, Peter Autengruber, Florian Wenninger, 2014).

Renald Deppe

geboren 1955 in Bochum/BRD, lebt und arbeitet in Wien. Musikstudium an der Folkwang Hochschule Essen/BRD, weitere Ausbildung an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien, seit 1998 Lehrtätigkeit ebendort und an der Anton Bruckner Universität Linz. Er ist Saxophonist & Klarinettist (Solo- und Ensemblearbeit in den Bereichen der klassischen, zeitgenössischen und improvisierten Musik, Graphische Notationsarbeiten / Interdisziplinäre Projektgestaltungen / Installationen), Komponist (Kammermusik / Musiktheater) und Zeichner (Graphein / Stör- & Nebengeräusch-kalligraphie). 2006 erhielt er den Großen Preis der Stadt Wien für Musik.